

BESETZUNG

Der Prinz **Klaus Florian Vogt**

Die fremde Fürstin **Nadia Krasteva**

Rusalka **Kristine Opolaís**

Der Wassermann **Günther Groissböck**

Die Ježibaba **Janina Baechle**

Der Förster **Ulrich Reß**

Der Küchenjunge **Tara Erraught**

1. Waldnymphe **Evgeniya Sotnikova**

2. Waldnymphe **Angela Brower**

3. Waldnymphe **Okka von der Damerau**

Ein Jäger **John Chest**

Die Fremde Fürstin Nadia Krasteva

Bayerisches Staatsorchester Chor der Bayerischen Staatsoper Statisterie und Kinderstatisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr

Lichtpause nach dem 1. Akt, 6 Min.

Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.45 Uhr

(ca. 30 Min.)

Ende: ca. 22.25 Uhr

Die Fremde Fürstin

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Die Fremde Fürstin

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Die Fremde Fürstin

© DILIA, Prag, vertreten durch Alkor-Edition, Kassel

Die Fremde Fürstin

Die Fremde Fürstin

THE LINDE GROUP

Spielzeitpartner 2010 / 2011

BIOGRAPHIEN

Tomáš Hanus, 2007

MUSIKALISCHE LEITUNG

Tomáš Hanus, in Tschechien geboren, studierte an der Janáček-Akademie für Musik und Darstellende Kunst in Brünn. 1999 machte er als Gewinner des Internationalen Dirigentenwettbewerbs in Kattowitz auf sich aufmerksam. Seit seinem Debüt am Nationaltheater Prag im Jahr 2001 mit Smetanas *Die Teufelswand* ist er regelmäßig dort zu Gast. 2003 assistierte er Jiří Bělohávek an der Finnischen Nationaloper. 2005 folgte dort die Wiederaufnahme von *Katja Kabanova* unter seiner musikalischen Leitung. Ab 2007 war er für zwei Spielzeiten Musikalischer Direktor des Nationaltheaters in Brünn. Währenddessen führten ihn Gastengagements u.a. an die Opéra National de Paris (*Die Sache Makropulos*). In der vergangenen Spielzeit debütierte er mit *Jenůfa* an der Bayerischen Staatsoper. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: *Rusalka*, *Jenůfa*.

Martin Kušej, 2007

INSZENIERUNG
Martin Kušej wurde in Kärnten geboren und studierte Regie in Graz. Nach Assistenzen in Salzburg und Ljubljana entstanden ab 1987 eigene Inszenierungen, u.a. am Burgtheater Wien, Bayerischen Staatsschauspiel, Deutschen Schauspielhaus, Thalia Theater Hamburg sowie an der Volksbühne Berlin. Mehrere Produktionen wurden zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Er inszenierte in Stuttgart (u.a. *Fidelio*, *Die Gezeichneten*, *Otello*), am Opernhaus Zürich (*Elektra*, *Die Zauberflöte*, *Genoveva*) und bei den Salzburger Festspielen (*Don Giovanni*, *La clemenza di Tito*). An der Staatsoper Berlin brachte er *Carmen*, an der Nederlandse Opera in Amsterdam *Lady Macbeth von Mzensk* und *Der fliegende Holländer* zur Aufführung. 2005 und 2006 leitete Kušej den Bereich Schauspiel der Salzburger Festspiele. 2011 wird er Intendant des Bayerischen Staatsschauspiels. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *Macbeth*.

Martin Zehetgruber, 2007

Martin Zehetgruber, 2007

Martin Zehetgruber, 2007

Martin Zehetgruber, 2007

BÜHNE
Martin Zehetgruber, in der Steiermark geboren, studierte an der Grazer Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. In den achtziger Jahren trat er mit Installationen in freien Produktionen sowie als Ausstatter diverser Theaterproduktionen vor allem in Österreich, Italien, Slowenien und der Schweiz in Erscheinung. Seit Jahren verbindet ihn eine enge

Zusammenarbeit mit Martin Kušej, für dessen Inszenierungen u.a. von *King Arthur*, *Fidelio*, *Al gran sole carico d’amore*, *Die Gezeichneten* und *Otello* am Staatstheater Stuttgart, *Don Giovanni* und *La clemenza di Tito* bei den Salzburger Festspielen, *Lady Macbeth von Mzensk* und *Der fliegende Holländer* in Amsterdam sowie *Macbeth* an der Bayerischen Staatsoper er das Bühnenbild entwarf. 1998 und 2000 wurde er in der Kritikerbefragung der Zeitschrift Theater heute zum Bühnenbildner des Jahres gewählt. Seit 2001 unterrichtet er im Fachbereich Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Heidi Hackl, 2007

KOSTÜME
Heidi Hackl studierte an der Fachschule für Angewandte Malerei in Innsbruck und am Mozarteum in Innsbruck. 1991/1992 schuf sie Kostüme für Werner Heinrichöllers Inszenierungen von Strindbergs *Rausch*, *Virginia Woolf-Soirée* und Poliakoffs *Schrei über den Fluss* an der Freien Volksbühne Berlin. Seit 1992 enwarf sie Kostüme für das Nationaltheater Mannheim, Staatstheater Stuttgart, Hans-Otto-Theater Potsdam, Thalia-Theater Hamburg, die Volksbühne und das Deutsche Theater Berlin sowie das Burgtheater Wien, dort für Andrea Breths Inszenierung von Edward Bonds *Die See*. In der Oper arbeitete sie mit Martin Kušej bei *Salome*, *Elektra*, *Die Zauberflöte* und *Genoveva* in Zürich, *Carmen* an der Staatsoper Berlin, mit Werner Heinrichmöller (*Il ritorno d’Ulisse in patria*) in Berlin, Jürgen Flimm (*Un ballo in maschera*) in Zürich und Tobias Moretti (*Il mondo della luna*) am Theater an der Wien.

Reinhard Traub, 2007

LICHT
Reinhard Traub wurde als Graphik-Designer und zum Berufspiloten ausgebildet. Von 1980 bis 1985 war er Assistent bei Chenault Spence und gestaltete anschließend zwei Welttourneen mit Sophisticated Ladies und Carmen Jones. Ab der Saison 1992/93 war er bei den Bühnen Graz tätig, seit 2006 arbeitet er fest am Staatstheater Stuttgart. Als Lichtdesigner wirkte er an den Opernhäusern von Zürich, Brüssel, Hamburg, den Festspielen von Salzburg und Glyndebourne, am Hamburger Thalia-Theater, Wiener Burgtheater und an der Volksbühne Berlin. Regelmäßig arbeitet er mit den Regisseuren Johann Kresnik, Peter Konwitschny, Martin Kušej und Christof Loy zusammen. Seit Herbst 2001 unterrichtet er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart.

Sören Eckhoff, 2007

Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: *Don Giovanni*, *Macbeth*, *Il turco in Italia*, *Roberto Devereux*.

Sören Eckhoff, 2007

Sören Eckhoff, 2007

CHÖRE
Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkehor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Uraufführung von Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung zu *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

Klaus Florian Vogt, 2007

Nadia Krasteva, 2007

DIE FREMDE FÜRSTIN

Nadia Krasteva wurde in Sofia/Bulgarien geboren und studierte Gesang an der Staatlichen Musikakademie P. Vladigerov und in Rom. Ihr Bühnendebüt gab sie 1999 in Bulgarien, wo sie an zahlreichen Opernhäusern auftrat. Als Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper sang sie u.a. Fenena (*Nabucco*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Carmen, Eboli (*Don Carlo*), Leonor de Guzman (*La Favorite*), Adalgisa (*Norma*), Sara (*Roberto Devereux*), Preziosilla (*La forza del destino*), Maria Gesualdo (*Gesualdo*), Giulietta (*Les contes d’Hoffmann*) und Olga (*Eugen Onegin*). Gastspiele führten sie u.a. an die Opernhäuser von Essen, Zürich, Berlin, Leipzig, Bratislava, Amsterdam, Valencia und Moskau. Bei den Festspielen in Savonlinna war sie als Carmen, an der Bayerischen Staatsoper als Eboli (*Don Carlo*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) zu erleben.

Kristine Opolaís, 2007

RUSALKA
Kristine Opolaís wurde in Lettland geboren und studierte Gesang an der dortigen Musikakademie sowie bei Margreet Honig in Amsterdam. Von 2003 bis 2007 war sie Ensemblemitglied an der Lettischen Nationaloper in Riga. 2006 folgte ihr Debüt als Tosca an der Staatsoper unter den Linden in Berlin. Weitere Stationen ihrer Karriere führten sie an die Mailänder Scala, die Wiener Staatsoper, an die Opéra de Lyon sowie ans Teatro Regio in Turin. Außerdem war sie bei den Festivals in Salzburg und in Aix-en-Provence zu Gast. Ihr Opernrepertoire umfasst u.a. Donna Elvira (*Don Giovanni*), Gräfin Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Violetta Valéry (*La traviata*), Lisa (*Pique Dame*), Liù (*Turandot*), Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*) und Mimì (*La bohème*). Im Konzert war sie mit Werken von u.a. Mozart, Verdi, Richard Strauss, Mahler und Britten zu erleben.

Klaus Florian Vogt, 2007

Oper Berlin, der Volksoper Wien, am Gran Teatre del Liceu Barcelona, an der San Francisco und Los Angeles Opera, an der Opéra National de Paris, dem Teatro Real Madrid sowie bei den Festspielen von Salzburg und Aix-en-Provence. An der Bayerischen Staatsoper war er als Sarastro (*Die Zauberflöte*), Fürst Gremin (*Eugen Onegin*) und Heinrich der Vogler (*Lohengrin*) zu erleben.

DIE JEŽIBABA

Janina Baechle studierte Musikwissenschaft und Geschichte an der Universität Hamburg, parallel dazu Gesang an der dortigen Musikhochschule. Die Zusammenarbeit mit Brigitte Fassbaender führte zu mehreren Auftritten am Tiroler Landestheater. Nach Engagements an den Staatstheatern Braunschweig und Hannover trat sie u.a. an den Opernhäusern in San Francisco (Fricka in *Die Walküre*), Dresden (Ortrud in *Lohengrin*, Brangäne in *Tristan und Isolde*), Stuttgart (Amneris in *Aida*), Hamburg (Mrs. Quickly in *Falstaff*; Amme in *Die Frau ohne Schatten*) auf. Ab der Spielzeit 2004/05 war sie sechs Jahre lang Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, wo sie u.a. als Alte Buryja (*Jenůfa*), Eboli (*Don Carlo*), Herodias (*Salome*), Erda, Waltraute, Fricka (*Der Ring des Nibelungen*) zu erleben war. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Ortrud (*Lohengrin*).

DER FÖRSTER

Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen sowie nach Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: u.a. Frère Elie (*Saint François d’Assise*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Monstatos (*Die Zauberflöte*), 1er Commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Basilio (*Le nozze di Figaro*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Dritter Knappe (*Parsifal*).

DER KÜCHENJUNGE

Tara Erraught absolvierte ihr Gesangsstudium an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. Aus

mehreren nationalen Gesangswettbewerben ging sie als Preisträgerin hervor. Neben zahlreichen Auftritten an der Academy in Dublin, wo sie Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Olga (*Eugen Onegin*), Giannetta (*L’elisir d’amore*), Meg Page (*Falstaff*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) und Zerlina (*Don Giovanni*) darstellte, führten sie erste Engagements nach Italien. Hier sang sie u.a. Cherubino (*Le nozze die Figaro*) und Angelina (*La Cenerentola*). Gleichzeitig machte sie als Konzertsängerin im In- und Ausland auf sich aufmerksam. Ab Herbst 2008 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit dieser Spielzeit gehört sie zum Ensemble. Partien hier 2010/11: Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Barena (*Jenůfa*), Das Kind (*L’Enfant et les sortilèges*), Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Giannetta (*L’elisir d’amore*), Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*).

1. WALDNYMPHE

Evgeniya Sotnikova wurde in Kurgan (Russland) geboren. 2008 schloss sie ihre Gesangsausbildung am Staatlichen Konservatorium Rimski-Korsakov in Sankt Petersburg ab. Dort war sie in der Titelrolle von Tschaikowskis *Jolanthe* zu erleben. Am Moskauer Kolobov Novaya Opera Theatre trat sie 2008 in der Rolle der Tatjana (*Eugen Onegin*) auf. Seit 2005 nimmt sie mit großem Erfolg regelmäßig an Gesangswettbewerben teil. Zuletzt gewann sie 2009 beim Internationalen Gesangswettbewerb Competizione dell’Opera einen Sonderpreis. Seit 2009 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: Taumännchen (*Hänsel und Gretel*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Jano (*Jenůfa*), Anna (*Nabucco*), Eine Bergère/Die Eule (*L’Enfant et les sortilèges*), Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*).

2. WALDNYMPHE

Angela Brower, aus Phoenix, Arizona/USA stammend, studierte Gesang an der Indiana University und an der Arizona State University. Dort trat sie erstmalig als Opern- und Konzertsängerin auf und erarbeitete sich ein breites Repertoire der Opernliteratur: u.a. Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Malika (*Lakmé*), Octavian (*Der Rosenkavalier*) sowie Cesare (*Giulio Cesare in Egitto*). 2008 wurde sie an der Glimmerglass Opera in das Young American Artists Programm aufgenommen. 2008/09 wurde sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien

hier 2010/11: Die Katze/Das Eichhörnchen (*L’Enfant et les sortilèges*) und Zweite Zofe (*Der Zwerg*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*), Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*), Schäferin (*Jenůfa*), Eine Priesterin (*Aida*), Annina (*La traviata*).

3. WALDNYMPHE

Okka von der Damerau, geboren in Hamburg, begann ihr Gesangsstudium in Rostock und schloss es an der Freiburger Musikhochschule ab. Erste Engagements führten sie parallel zum Studium an die Theater in Rostock (2000 bis 2002) und Freiburg (2003 bis 2005). Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover und wirkte u.a. in der Uraufführung *Die fromme Helene* und in der Ballhofproduktion *Greek* mit, sang die Mutter in *Les contes d’Hoffmann* und die Dritte Dame in *Die Zauberflöte*. 2008/09 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper als Erste Magd (*Elektra*), seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2010/11: Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Die Mutter/Die chinesische Tasse/Die Libelle (*L’Enfant et les sortilèges/Der Zwerg*), Dritte Dame (*Die Zauberflöte*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Die Rumata (*Die Tragödie des Teufels*), Mère Jeanne (*Dialogues des Carmélites*), Clotilde (*Norma*), Dryade (*Ariadne auf Naxos*), Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*).

B

I

O

G

R

A

P

H

I

E

N

EIN JÄGER

John Chest, in Greenville, South Carolina aufgewachsen, studierte an der dortigen Bob Jones University, am Chicago College of Performing Arts an der Roosevelt University und war Teilnehmer beim Apprentice Singer Program der Santa Fé Opera sowie beim Merola Opera Program der San Francisco Opera. Dort war er u.a. in Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Zar (Kurt Weills *Der Zar lässt sich fotografieren*), Schaunard (*La bohème*) und Wagner (*Mefistofele*) zu erleben. Zu seinem Repertoire gehören weiterhin Il Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Belcore (*L’elisir d’amore*), Roucher (*Andrea Chénier*) sowie die Telpartien in *Rigoletto* und *Billy Budd*. Seit Herbst 2009 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2010/11: Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Marquis d’Obigny (*La traviata*), Ein Jäger (*Rusalka*), Der Kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*), Zöllner (*La bohème*), Ascanio Petrucci (*Lucrezia Borgia*), 2ième Commissaire (*Dialogues des Carmélites*).

S

P

I

E

L

Z

E

I

T

2

0

1

0

/

2

0

1

0

/

2

0

1

0

/

2

0

1

0

BAYERISCHE STAATSOPER

ANTONÍN DVOŘÁK

Rusalka

×

Lyrisches Märchen in drei Akten op. 114

Libretto **Jaroslav Kvapil**

In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln

DONNERSTAG, 4. NOVEMBER 2010
NATIONALTHEATER

2. Abonnement Serie 13

Musikalische Leitung **Tomáš Hanus**

Inszenierung **Martin Kušej**

Bühne **Martin Zehetgruber**

Kostüme **Heidi Hackl**

Licht **Reinhard Traub**

Chöre **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Olaf A. Schmitt**

sponsored by



Audi
Vorsprung durch Technik